

Kupferstecher



Die Feuerwehr sucht

Wer noch nicht unmittelbar betroffen war, der hat mitunter leicht reden und begreift erst im Ernstfall, wie wichtig der Einsatz von Feuerwehr und anderen Rettungskräften ist. Im Fall der Feuerwehr geschieht das in der hiesigen Region bis auf wenige Ausnahmen ehrenamtlich – 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Mein lieber Freund und Kupferstecher, solche Menschen, die anpacken, sind stets gesucht, wie ein Aufruf der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen vom 29. Januar in den sozialen Medien beweist. Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner sollen sich zum nächstmöglichen Termin melden, um Brandschutz und technische Hilfe zu leisten, unter dem Motto „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“. Auf die mindestens 16 Jahre alten Interessenten aus dem Stadtgebiet warte eine anspruchsvolle Tätigkeit mit jeder Menge Arbeit, einem guten Gefühl zu helfen, Kameradschaft, moderner Arbeitskleidung und Technik, einer gründlichen Einarbeitung und Weiterbildung, teilweise ungünstigen Arbeitszeiten und von Zeit zu Zeit einem Dankeschön. Erwartet werden zwar keine Vorkenntnisse, aber 24 Stunden Einsatzbereitschaft, die Teilnahme an Übungen und Lehrgängen, Kameradschaft, überdurchschnittliches Engagement und die Bereitschaft, die Aufgaben rund um die Uhr wahrzunehmen – auch an Feiertagen.

Wir gratulieren

Liebe Leserin, lieber Leser, wir gratulieren Ihnen sehr gerne kostenlos zum Geburtstag oder zum Ehejubiläum. Neue Datenschutzverordnungen zwingen uns jedoch, in jedem Fall Ihre Einwilligung dazu einzuholen. Ihre Mitteilung senden Sie bitte an lokal.hildburghausen@freies-wort.de oder per Post an *Freies Wort* Lokalredaktion, Schleusinger Straße 16, 98646 Hildburghausen.

In Kürze

Lasterfahrer reißt Poller raus und flüchtet

Gießübel – Ein unbekannter Lasterfahrer hat vorigen Donnerstag zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr beim Abbiegen von der Rehbachstraße in die Neubrunnstraße in Gießübel einen Metallpoller auf einer Grundstücksgrenze gestreift. Der Poller riss aus der Verankerung. Eine Kette, die zwischen zwei Pfeilern gespannt war, wurde zerrissen, wodurch Sachschaden von etwa 100 Euro entstand. Der Verursacher fuhr davon. Hinweise nimmt die Polizei Hildburghausen unter ☎ (0 36 85) 77 80 entgegen.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Hildburghausen:
Jan-Thomas Markert (Ltg.), Corneli Hoppe (stv.), Rolf Dieter Lorenz, Katja Wollschläger, Schleusinger Straße 16, 98646 Hildburghausen
Tel. (0 36 85) 4 48 20, Fax (0 36 85) 44 82 10
E-Mail: lokal.hildburghausen@freies-wort.de

Lokalsport Hildburghausen:
Carsten Jentzsch
Tel. (0 36 81) 85 12 33, Fax (0 36 81) 85 12 25
E-Mail: lokalsport.hildburghausen@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Hildburghausen, Henneberger Land/Schleusingen
Tel. (0 36 85) 44 66 67, Fax (0 36 85) 44 82 30
E-Mail: rt.hildburghausen@hcs-medienwerk.de

Reise- und Pressezentrum:
Friedrich-König-Straße 6
98529 Suhl
Telefon: (036 81) 79 24 13
Fax: (036 81) 79 24 10
Mail: suhl@avg-service.de
www.lesershop-online.de



Nicht nur eine große, auch eine starke Truppe: Das Männerballett aus Geisa. Für dessen Tanz vergab die Jury sogar die Höchstnote 10. Fotos: Stefan Erdmann

Wenn die Männer tanzen und die Frauen kreischen

Slusia-Tanzkampfnacht. Der proppevolle Saal tobt, kreischt, trommelt. Und 100 Männer tanzen. Der Schleusinger Carneval Club hat im närrischen Jubiläumjahr den besonderen Event initiiert.

Von Karin Schlütter

Schleusingen – „Frauen aufgepasst: Slusia-Kampftanznacht am 31. Januar.“ So lud der Schleusinger Carneval Club (SCC) Slusia zum 1. Männerballett-Turnier in die Narrhalla des Reha-Zentrums ein. Die Geister, die ich riefe! Schon zwei Wochen vorher ist der Saal restlos ausverkauft. Und von wegen nur Frauen. Wenn hundert Männer tanzen, da lassen die Ehefrauen ihre Damen besser nicht alleine los. Samstagnacht. Der proppevolle Saal zählt rückwärts. Der Countdown läuft, das Turnier startet. Von nun an gibt es kein Halten. Acht Männerballette aus ganz Thüringen haben sich zum 1. Männerballett-Turnier in Schleusingen angemeldet. Sie kommen aus Viernau und Gräfinau, aus Bibra und Pfaffschwende, Dreißigacker, aus Ilmenau, Geisa und Suhl. Alle mit einschlägiger weiblicher und mehr oder weniger johlender Fange-meinde. Und solcherart Unterstützung soll an diesem Abend auch möglichst laut sein. Denn die Publikumsmeinung wird in Dezibel gemessen, auf Videowand zu verfolgen. Die Messwerte fließen zu 25 Prozent in die Bewertung ein. Weitere 25 Prozent dürfen die teilnehmenden Vereine vergeben, natürlich nicht an den eigenen.

Und oben neben der Bühne sieht die Jury genau hin. Katrin Sommer ist ausgebildete Gardetrainerin und weiß, worauf bei den Thüringer Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport Wert gelegt wird. Ihr zur Seite stehen zwei Herren aus dem eigenen Männerballett. Für Männerballette gibt es in Thüringen keine offi-

ziellen Meisterschaften. Wird vielleicht noch mal werden, wegen der Gleichberechtigung.

Im vorigen Jahr hat's im Gagenland eine erste Tanzkampfnacht gegeben. Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Viernauer Männerballetts Unwucht. Die Schleusinger Männer waren dabei und haben sich dort auf den zweiten Platz getanzt. In der Euphorie des Erfolgs und der tanzenden Männergemeinschaft war für SCC-Präsident Axel Hübner rasch klar: Eine solche Veranstaltung stellen wir zum 33-jährigen Jubiläum in Schleusingen auf die Beine.

Und was hier gezeigt wird Samstagnacht, hat höchstes Niveau. Die Männer von heute sind nicht mehr die doofen Unterhalter, die sich als Damen verkleidet für die Damen zum Affen machen.

Heute ist männlicher Tanzsport klasse. Da werden tänzerisch richtige Geschichten erzählt, da wird synchron und temperamentvoll getanzt, gespickt mit Akrobatik, Hebefiguren. Liegestützen. Na ja, auf den Sprung in den Spagat, den die Gardetänzerinnen beherrschen, verzichten die Männer verständlicherweise.

Der Präsident, selbst ein leidenschaftlicher Tänzer, wird schon ganz blass, was die Trainerin der Schleusinger Männer, Sindy Zinn, da wieder an Ideen mitnimmt für die nächste Saison.

Doch Sindy ist an diesem Abend als Moderatorin voll gefordert und macht das mit Bravour, obwohl sie es selbst mit Mikrophon schwer hat, den Geräuschpegel im Saal zu durchbrechen. Es ist halt kein Abend zum Zuhören. Aber es wird lautstark honoriert, was die Männer auf der Bühne zeigen.

Die Becks Trink Boys vom Ziegenberg starten als erste. Übrigens wur-

den zuvor die Startnummern im Live-Chat via Facebook ausgelost.

Die Becks Trink Boys trinken zwar am Abend in Schleusingen Schwarzbacher Narrenkrug und präsentieren sich in ihrem Tanz „Oscar“ als Hollywood-Größen. Natürlich ist auch Klamauk dabei, wenn Männer tanzen, schließlich ist Karneval und da kommen die Berg Street Bous, die aus 30Acker stammen, mal eben mit Garde und Queen Mum aus Old England angereist. Bis Mitternacht, das ist bewiesen, haben sie es nicht geschafft, dorthin zurückzukehren.

Wann ist ein Mann ein Mann? Das Männerballett vom Suhl'ler Ikalla tanzt die Antwort. Und zur Halbzeit hat mancher Besucher schon seinen Favoriten, denn aus Geisa ist mit den Schoppehoppern eine starke Truppe samt königlicher Begleitung in Gestalt des Prinzenpaares angereist. Sie zeigt, was Männer heute können. Aus der Jury

„Zugegeben, ich kenne nicht alle Männerballette, aber was wir hier gesehen haben, sind definitiv die besten Thüringens.“
Präsident Axel Hübner



gibt es eine 10 – Höchstnote. Das Publikum verlangt nach Zugabe. Aber die gibt's nicht, sagt die Moderatorin, weil's unfair wäre.

Und weiter geht es Schlag auf Schlag. Mit „Unwucht“ aus Viernau, die auf Weltreise gehen, den Orange Dream Dancers aus Pfaffschwende im Eichsfeld, die philosophieren „Lebe Deinen Traum“, die Ilmenauer mit ihrem Magic Fire und dem Männerballett Bibra mit „Der Berg ruft“.

Alles wird umjubelt, teils haben sich kreischende Mädels vor der Bühne platziert, um ihre Männer zu motivieren. Brauchen die aber gar nicht.

„Zugegeben, ich kenne nicht alle Männerballette“, sagt Axel Hübner, „aber was wir hier gesehen haben, sind definitiv die besten Thüringens“. Großes Lob gibt es von Patrick Rottlieb, genannt Hase, aus Viernau, der Mitbegründer der Unwucht-Kampftanz-

nacht in Viernau. Er betont das gute Miteinander der Männerballette, dankt den Schleusingern für die gute Organisation. „Es ist ein Spitzenabend mit Spitzenballetten“.

Die Gastgeber bieten zwischen den Wertungstänzen ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit einem Mariechen-Trio, dem eigenen Männerballett und dem aktuellen Thüringer Trizemeister im Showtanz. Die Mädels, mit goldenen Röckchen und weißen T-Shirts, sind „Das Team“ und haben in nur vier beziehungsweise sechs Wochen tolle neue Tänze einstudiert, eigens für diesen großen Abend.

Bis die drei Wertungsebenen zusammengeführt sind, sorgen die Trommler vom Karneval Klub Helau aus Erfurt für Wirbel. Auch das kommt gut an.

Unter Trommelwirbel werden schließlich auch die Sieger gekürt. „Fünfte, sechste, siebente und achte Plätze gibt es bei uns nicht“, sagt die Moderatorin. „Nur fünf vierte und drei Siegerplätze.“ Alle bekommen kleine Slusia-Skulpturen, von Schülerinnen und Schülern des Hennebergischen Gymnasiums in der Keramik-AG von Marianne Didschuneit angefertigt. Und auch wenn die Thüringer Wurstkönigin Jennifer Risch nicht dabei sein kann – Siegpriämien in Gestalt von Wurstpaketen hat sie für die Männer geschickt, die brauchen ja schließlich nach solch einem Abend Stärkung.

Und dann wird zu Disco-Klängen getanzt und gefeiert bis in den Samstag hinein, an dem tags drauf in der Narrhalla schon wieder der Jubiläums-Büttenabend ansteht.

Sieger und Platzierte

1. Schoppehopper aus Geisa
2. Unwucht aus Viernau
3. Männerballett Bibra
4. Männerballett Ikalla Suhl
4. Berg Street Bous 30Acker
4. Männerballett Ilmenau
4. Orange Dream Dancer Pfaffschwende
4. Becks Trink Boys ZCC Suhl

Gefragt – gesagt

„Heute ist das anspruchsvoller Tanzsport“

Mit dem Männerballett-wettbewerb hat der SCC Slusia für einen besonderen Event in der Faschingszeit gesorgt. Karin Schlütter (Text) und Stefan Erdmann (Fotos) fragten Akteure und Zuschauer.



Katrin Sommer, Jurin: Als Jury hatten wir es schwer zu benoten. Die Performance der acht Teams zeugt von hohem Niveau. Männerballett ist nicht mehr wie vor 30 Jahren, als sich Männer mit Tutu auf die Bühne stellten und nach Schwanensee die Beine hoben. Heute ist das anspruchsvoller Tanzsport.

Axel Hübner, tanzender Präsident des SCC: Spitzenmäßig, was wir heute zu sehen bekamen. Es war begeisternd. Spaß macht es, im Männerballett zu tanzen.



Es sind inzwischen gute Freundschaften zwischen den Männerballetts der Region entstanden.



Sindy Zinn, Moderatorin und Trainerin: Ich habe bei unseren Veranstaltungen wie beim Kinderfasching auch schon moderiert, aber hier vor Publikum aus ganz Thüringen war das etwas anderes und mir war anfangs richtig schlecht. Aber wir hatten im Verein alles lange vorbereitet und es lief gut. Als mich meine Männer mit der Vereinsjacke überraschten, hat mich das wahnsinnig gefreut.



Mirko Fischer, Präsident des Gräfinauer Karnevalvereins: Wir sind mit 13 Leuten hier, waren aber selbst nicht aktiv beteiligt, weil wir erst einen Event ausgerichtet haben. Wir erleben hier in Schleusingen eine sehr gute Veranstaltung mit einer super Stimmung und starken Darbietungen.



Barbara Müller, Gethles: Das Publikum war aufgeschlossen und gut gelaunt, die Akteure mit Herzblut dabei und haben das Letzte gegeben. Sehr gut hat mir die Moderatorin gefallen, die einfallsreich und locker durchs Programm führte. Eine sehr gute Ergänzung waren auch die Trommler aus Erfurt. Es war eine tolle Show.

Hund fällt eine Zehnjährige an

Rappelsdorf – Ein Hund hat am Freitagnachmittag ein zehnjähriges Mädchen am Bowlingcenter in Rappelsdorf angefallen. Das Kind ist dabei verletzt worden, wie die Polizei am Sonntag mitteilte. „Die Hundehalterin, welche mit zwei Hunden unterwegs war, verließ den Ereignisort, ohne ihre Personalien zu hinterlassen oder sich um das verletzte Kind zu kümmern“, heißt es im Polizeibericht. Wer den Vorfall beobachtet hat oder sonstige zweckdienliche Angaben machen kann, soll sich bei der Polizei unter ☎ (03685) 7780 melden.



Jubel bei den drei besten Teams nach der Siegerehrung auf der Bühne.



Hier war sich die Jury mit Katrin, Nico und René (von links) einig. Dreimal die 7.